# N I E D E R S C H R I F T

über die 38. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 15. Dezember 2003 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz.

**Anwesende Gemeindevertreter und Ersatzleute:**

Gut Adalbert, Wutschitz Karl, Konzett Kurt, Strauß Manfred, Bawart Christoph, Hartmann Raimund, Kopf Werner, Schnetzer Walter, Ing. Frick Raimund, Fleisch Udo, Summer Reinhard, Entner Herbert, Mathies Lothar, Elsensohn-Büchelhofer Susanna, Nitz Bernhard, Malin Thomas

**Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter und Ersatzleute:**

Baldauf Kurt, Kronberger Meinhard, Marte Johannes, Watzenegger Karl-Heinz

**Tagesordnung**

1. Genehmigung des letzen Sitzungsprotokolls
2. Fernwärme; eventuelle Projekterweiterung
3. Genehmigung von Mietverträgen
4. Mehrzweckgebäude; Berichterstattung
5. Berichte und Allfälliges

## Erledigung

1. Die Niederschriften die 37. Gemeindevertretungssitzung wird einstimmig genehmigt.

2. Der Vorsitzende berichtet, dass Ing. Burtscher eine Erweiterung des Fernwärmenetzes bis zum Sozialzentrum untersucht hat. Die bisherige Variante mit 13 Objekten wurde um das Sozialzentrum und drei Gebäude der Gemeinde Röthis (Volksschule, Kindergarten u. Vereinshaus) erweitert. Um einen akzeptablen Preis zu erhalten wurde die Berechnung mit 3 % Zins vorgenommen.
   Dieser Zinssatz erscheint längerfristig zu niedrig. Sofern ein Anschluss des Sozialzentrums gewünscht wird, muss das Zinsrisiko sicher aufgeteilt werden. Längerfristig muss sicher mit einer Verzinsung von etwa 6 % gerechnet werden. Es wird vorgeschlagen zu prüfen, ob ein Darlehen mit einem Fixzinssatz für eine Laufzeit von 15 Jahren zu bekommen ist.
   Sollte dies nicht möglich sein, ist mit dem Sozialzentrum und der Gemeinde Röthis über eine Vereinbarung zur Mittragung des Zinsrisikos zu verhandeln. Die Gemeinde Sulz kann unmöglich alleine das Zinsrisiko für das Sozialzentrum sowie die Gebäude der Gemeinde Röthis tragen.
   Zudem ist abzuklären, ob die Volksbank und das GH Rössle tatsächlich anschließen. Diese Punkte sollten bis Ende Jänner abgeklärt sein.
   Eine Erweiterung des Fernwärmenetzes bis zum Sozialzentrum wird grundsätzlich einstimmig positiv beurteilt, sofern die vorgenannten Punkte geklärt werden können.
   Es ist auch zu klären, ob eine solche Erweiterung zu vermehrten Umweltbelastungen für die Anrainer führt.

3. Dieser Punkt wird vertagt, da die Unterlagen noch nicht eingelangt sind.

4. Die Modeagentur hat den Wunsch geäußert, die Sichtbetondecken zu belassen und dafür die Wände mit Eichenpanellen zu verkleiden. Als Standardausführung waren Gipskartondecken vorgesehen. Solche befinden sich auch in Gendarmerieräumen.
Da laut Auskunft von Arch. Nägele die Kosten für die Eichenpanelle in etwa den Kosten für die Gipsdecken entsprechen hat der Gemeindevorstand dem Wunsch der Modeagentur entsprochen und die entsprechende Vergabe vorgenommen.
Von der Gemeindevertretung wird diese Vergabe einstimmig zur Kenntnis genommen.

In der nächsten Sitzung soll eine Aufstellung über die aktuellen Gesamtkosten des Mehrzweckgebäudes vorgelegt werden.

5. a) Die Endabrechnung für den Umbau des Lehrerbereiches in der Hauptschule mit Erweiterung der Bücherei liegt vor. Die Kostenschätzung von Euro 271.000,-- konnte mit Euro 271.700,-- fast genau eingehalten werden.

b) Der Nachtragsvoranschlag wurde vom Land genehmigt.

c) Über verschiedene Landegesetzesentwürfe wird berichtet.

d) GV Raimund Hartmann berichtet über die letzte Sitzung des Umwelt- u. Verkehrsausschusses. Dabei wurden folgende Punkte behandelt:
Sulnerberg: Eine Verkehrsmessung im August hat ergeben, dass nur ein sehr geringes Verkehrsaufkommen feststellbar ist. Pro Tag wurden durchschnittlich 160 Fahrzeuge gezählt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 26 km/h. Dies zeigte deutlich, dass keine Verkehrsberuhigungsmaßnahmen notwendig sind.
Sicherer Schulweg: Maßnahmen bei den Übergänge „VKW“ und „Lebenshilfe“ erscheinen notwendig. Vorschlag: bessere Ausleuchtung und gelbblinkende Ampel mit Betätigungsschalter.
Hauptschule: Eine Verbesserung bei der Kusterstraße ist leider nicht möglich, da die Gemeinde Röthis eine Grundbeistellung bzw. Verlegung der Einfahrt abgelehnt hat.
´ Frödischufervermessung: Wurde von Ing. Markowski durchgeführt, die Pläne sollten bis Ende Jänner vorliegen. Dann wäre eine Beratung Ausschuss mit Vorstand geplant.

e) Feuerwehrgerätehaus: Diese Woche findet die Bauverhandlung statt.

f) GV Entner Herbert teilt mit, dass er bei der JHV am 5. März von Reinhard Summer die Kommandantenstelle bei der Ortsfeuerwehr Sulz übernehmen werde. Da diese Funktion sehr zeitaufwändig ist, werde er voraussichtlich sein Mandat als Gemeindevertreter zurücklegen.

g) GV Raimund Frick erkundigt sich wegen einer Beleuchtung bei der Bushaltestelle „Treietstraße“. Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Ende letzter Woche errichtet wurde.

h) Es wird festgestellt, dass auf dem ehemaligen Holzlagerplatz der Fa. Häfele unter der Muntlixerbrücke einige Autowracks abgestellt sind. Da diese gut sichtbar sind, ergibt sich eine negative Wirkung für das Ortsbild. Es soll geprüft werden, ob eine Beseitigung möglich ist.

i) Der Vorsitzende hält einen kurzen Rückblick über das zu Ende gehende Jahr, in dem mit dem Gemeindeamtumbau und der Neuverlegung der Latora-Quellableitung zwei große Projekte realisiert wurden. Er bedankt sich für die Mitarbeit und wünscht allen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

j) Vbgm. Wutschitz dankt dem Bürgermeister für seine Arbeit. Weiters bedankt er sich bei der gesamten Gemeindeverwaltung samt Bauhof für die geleistete Arbeit. Besonders hebt er hervor, dass trotz dem Gemeindeamtsumbau der Bürgerservice klaglos abgewickelt wurde.
Er wünscht allen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Seine Wünsche verbindet er noch mit der Hoffnung, dass die Sitzungsmoral im kommenden Jahr besser wird.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Der Schriftführer: Der Vorsitzende:

K. Frick, Gde.Skr. A. Gut, Bgm.